

Oberwöls, Städtchen im Thale Wöls im Bezirke Rottensfels.

Am Schullehrerhause befindet sich ein weißmarmorner Stein mit dem Reliefsgebilde eines Mannes in der Toga, welcher in der rechten herabhängenden Hand ein Geschirr oder ein Blatt zu halten scheint.

Die vielen Römersteine im obern Murthale zu Frauenburg, Frojach, Katsch, Triebendorf, St. Georgen, machen uralte Cultur und Bevölkerung im schönen Thale der Wöls begreiflich.

Im Oswaldgraben seitwärts des Rainachthales.

Beim sogenannten Neuhäusel unter der Rosbachalpe finden sich folgende Antiken:

- a) Ein Relief. Eine nackte geflügelte Figur, welche eine andere nackte Gestalt, die jedoch nur in der obern Hälfte erscheint, am Haupte hält. Daneben steht eine Gestalt mit einem Helme, aber mit abgewandtem Gesichte.
- b) Ein Krieger mit Helm und Schild, neben welchem eine ganz kleine Gestalt mit Helm und daneben gestelltem Schilde sich befindet.
- c) Ein Becherkrug, rechts und links ein Löwe.
- d) Ein Krug mit zwei Henkeln, rechts und links eine geflügelte Sphinx.
- e) In Medaillonsform. Europa auf dem Stier, mit architektonischer Verzierung außen umher.
- f) Ein länglicher Stein mit einem laufenden Löwen, welcher ein vor ihm her fliehendes Füllen verfolgt.
- g) Einige Schritte oberhalb des Neuhäusels — beim Bauernhause, Stübler genannt — befindet sich, in den Stallmauern befestigt, als Baustein ein Cippus, dessen Hauptseite man jedoch nicht sehen kann.
- h) Ein Säulenbruchstück mit gewundenen Cannelen (Pfeifen) oder Hohlleisten.
- i) Die Trümmer von einem Widderkopfe, wie es scheint.
- k) Zwei Trümmer von inschriftlichen Steinen, deren Siglen jedoch keinen vollständigen Sinn geben:
 HO ... NIAEC ... ATILIVS ... O. P. AEL. ... AEGF. ...
 P. AN. ... C. S. ... V. EI ...
- l) Ein Reliefsstein, noch erkennbar, ein fliehender Centaur mit emporgestreckten Armen, in den Händen einen entwurzelten Baum haltend und mit demselben sich gegen zwei ihn verfolgende, oder ihn anfallende geflügelte Drachen gleichsam vertheidigend.

Fast alle diese Trümmer sind beim Ausgraben eines Kellers beim Neuhäusel gefunden worden; man hat auffallende Spuren, daß daselbst noch weit mehrere und größere antike Steine unter der Erde aufgehäuft liegen.

Neben diesen plastischen Steinen sind aber dort auch noch viele andere Gesimse von schönster Symmetrie, große längliche Quadern von mehreren Centnern, und Platten ausgegraben worden.